

# Bericht

über die

## ordentliche General-Versammlung

am 3. Mai 1905.

---

Der Präsident Prof. Dr. R. v. Wettstein begrüßt die Versammlung, konstatiert deren Beschlußfähigkeit und hält folgende Ansprache:

Verehrte Versammlung!

Durch die außerordentliche General-Versammlung am 30. November v. J. abermals mit den Funktionen des Präsidenten betraut, beehre ich mich, heute den üblichen Jahresbericht über das abgelaufene Gesellschaftsjahr zu erstatten. Gestatten Sie, daß ich gleich eingangs für die schon erwähnte Wiederwahl herzlichst danke, welche mir, gradeso wie den übrigen Mitgliedern des Ausschusses, deren Wiederwahl erfolgte, den Beweis erbringt, daß die Leitung der Geschäfte in einer Ihren Wünschen entsprechenden Weise erfolgt und das allein schon gibt uns ja Berechtigung, auch auf das abgelaufene Gesellschaftsjahr mit Befriedigung zurückzublicken. Ohne den Spezialberichten der Herren Funktionäre vorgreifen zu wollen, möchte ich nur in aller Kürze die wichtigsten Momente aus der Geschichte der Gesellschaft im vergangenen Jahre herausgreifen.

Der Mitgliederstand unserer Gesellschaft hat nicht nur seine frühere Höhe behauptet, sondern einen Zuwachs zu verzeichnen; einem Abgange von 16 Mitgliedern steht ein Zuwachs von 41 gegenüber. Als besonders erfreulich möchte ich die Zunahme der Zahl jener Mitglieder bezeichnen, welche aktiven Anteil an dem

Leben der Gesellschaft nehmen; der Besuch der allgemeinen sowie der Sektionsversammlungen nimmt dauernd zu, was Sie schon aus dem Umstande entnehmen können, daß wir häufiger als früher genötigt sind, anlässlich von Versammlungen die eigenen Räume unserer Gesellschaft zu verlassen und größere Säle in Anspruch zu nehmen. Ich möchte gleich die Erwähnung dieses Umstandes benutzen, um daran den Ausdruck des Dankes für Herrn Hofrat Prof. Penck zu knüpfen, der uns durch Überlassung seines Hörsaales und dessen Einrichtung die Veranstaltung eines Vortrages ermöglichte, der in bezug auf Stärke des Besuches alle früheren Veranstaltungen der Gesellschaft übertraf. Ich meine den Vortrag des Herrn Dr. O. Nordenskjöld; wir werden ja heute noch Gelegenheit haben, auch dem berühmten Vortragenden unsere Dankbarkeit zu beweisen.

Wie in früheren Jahren haben wir auch heuer den Tod einiger treuer Freunde der Gesellschaft und Mitglieder zu beklagen. Es starben im abgelaufenen Gesellschaftsjahre Hofrat Dr. Friedrich Brauer, Dr. Johann Frank, Hofrat Prof. Dr. Andreas v. Kornhuber, Heinr. v. Mitis und Hofrat Prof. Dr. Carion v. Stellwag.

Insbesondere der Tod zweier dieser Männer ging uns nahe, ich meine den Tod Brauers und Kornhubers, zweier Männer, die zu den ältesten und treuesten Mitgliedern unserer Gesellschaft zählten, die eine hervorragende Rolle im wissenschaftlichen Leben Österreichs spielten, denen viele von uns als dankbare Schüler oder aufrichtige Freunde nahe standen. Beide gehörten auch der Zahl allseitig geschulter Naturforscher an, deren Zahl heute unvermeidlicherweise immer kleiner wird, auf deren universelle Naturkenntnisse wir nicht ohne Gefühl des Neides blicken. Eine ganz vorzügliche Biographie Brauers aus der Feder eines seiner bedeutendsten Schüler, des Herrn Kustosadjunkten A. Handlirsch, bringt das jüngste Heft unserer „Verhandlungen“; wir hoffen, daß wir auch Kornhuber in unseren Schriften ein würdiges Denkmal werden setzen können.

Ich bitte Sie, das Andenken an die Toten in üblicher Weise durch Erhebung von den Sitzen zu ehren.

Die Gesellschaft war auch im abgelaufenen Jahre bemüht, neben ihren wissenschaftlichen Aufgaben die Pflege der gesellschaft-

lichen Beziehungen der Mitglieder untereinander zu fördern und wir freuen uns darüber, daß auch diese Bestrebungen bei unseren Mitgliedern Anklang fanden; nicht einer der letzten Zwecke der Gesellschaft besteht ja darin, insbesondere jüngeren Gelehrten Gelegenheit zu bieten, persönliche Fühlung mit den Fachkreisen zu gewinnen. Diesem Streben, auch das persönliche Moment in der Gesellschaftstätigkeit hervortreten zu lassen, entspricht auch unser Wunsch, bei besonderen Anlässen, welche einzelne Mitglieder feiern, diesen unsere Sympathien besonders auszudrücken und in diesem Sinne haben wir auch die Gelegenheit benützt, um unser Ehrenmitglied Hofrat Fr. Steindachner zu seinem 70. Geburtstag durch eine Abordnung und die Herren Geheimrat Prof. Dr. Ascheron in Berlin und General-Stabsarzt Dr. E. Chimani in Wien durch Zuschriften zu beglückwünschen.

Das wissenschaftliche Leben unserer Gesellschaft entwickelte sich im abgelaufenen Jahre in vollkommen erfreulicher Weise. Die bestehenden Sektionen entfalteten eine rege Tätigkeit, unsere Publikationen, die „Verhandlungen“ und die „Abhandlungen“, erschienen in regelmäßiger Folge. Ich benütze diesen Anlaß, um den Funktionären der Sektionen, unseren beiden Schriftführern, Herrn Kustosadjunkten Handlirsch und Herrn Assistenten Dr. Vierhapper, sowie allen Vortragenden und Verfassern von Arbeiten für ihre selbstlose, den wissenschaftlichen Leistungen der Gesellschaft zugute kommenden Bemühungen auf das Herzlichste zu danken.

Als einer sehr erfreulichen Tatsache möchte ich der Konstituierung einer neuen Sektion gedenken. Über Anregung und unter der Leitung des Herrn Hofrates v. Weinzierl bildete sich eine Sektion für Lehrmittelanlagen, welche sich die Aufgabe stellt, die Beschaffung und Verteilung von naturwissenschaftlichen Lehrmitteln, welche wir ja stets als eine sehr wichtige Aufgabe betrachteten, auf breiterer Basis zu organisieren. Ich hoffe zuversichtlich, daß es dieser Sektion unter bewährter Leitung gelingen wird, das zu erreichen, was trotz der großen und nicht genug dankbar anzuerkennenden Opferwilligkeit einzelner Mitglieder bisher nur in bescheidenem Maße angestrebt wurde. Die neue Sektion hat ihre Tätigkeit in sachgemäßer Weise damit begonnen, daß sie

an die Ausarbeitung eines den verschiedensten Schulkategorien angepaßten Lehrmittelverzeichnisses schritt, wobei sie sich der Mitarbeiterschaft hervorragender Lehrkräfte zu erfreuen hat.

Auch in einer anderen Angelegenheit hat das verflossene Jahr einen für unsere Gesellschaft vielleicht wichtigen Fortschritt gebracht. Die Errichtung eines Niederösterreichischen Landesmuseums, auf die schon bei Begründung unserer Gesellschaft hingearbeitet wurde, ist durch einen diesbezüglichen Beschluß des niederösterreichischen Landtages in ein vielversprechendes Stadium getreten. Dem Vertreter der zool.-botan. Gesellschaft in dem für die Vorarbeiten eingesetzten Komitee fiel die dankbare Aufgabe zu, das Programm für die naturwissenschaftliche Abteilung des Museums auszuarbeiten und er ließ diese Gelegenheit nicht vorbeigehen, ohne nachdrücklichst darauf hinzuweisen, welche allseitigen Vorteile daraus erwachsen würden, wenn das neu zu errichtende Landesmuseum zu gleicher Zeit ein Zentrum für eine Reihe der wichtigsten wissenschaftlichen Vereinigungen Wiens würde. Dem Museum würden dadurch ein Stab wissenschaftlich geschulter Kräfte sowie reiche Sammlungen zur Verfügung stehen, die Vereine würden in gegenseitig fördernde Beziehungen treten und der bedeutende Mittel lahmlegenden Fürsorge für Lokalitäten und Versammlungssäle enthoben werden. Auf diese Weise würde das künftige Landesmuseum zu gleicher Zeit ein wissenschaftliches Zentrum werden, dem große Bedeutung für das geistige Leben der Monarchie gleich bei seiner Begründung zukäme.

In wenigen Wochen wird hier der II. internationale botanische Kongreß tagen, der erste solche Kongreß, den Wien überhaupt beherbergen wird. Die dem Abschlusse nahen Vorbereitungen lassen die Erwartung zu, daß der Kongreß nicht bloß einen äußerlich glänzenden Verlauf nehmen, sondern durch seine Beschlüsse von weitreichender Bedeutung für die Entwicklung der Botanik werden wird. Wenn der Kongreß diesen Erwartungen entspricht, so ist dies zum guten Teile ein Verdienst unserer Gesellschaft; sie hat durch eine im Jahre 1901 gefaßte Resolution den ersten Anstoß zur Abhaltung des Kongresses gegeben, aus ihrer Mitte ist der Kreis der Personen hervorgegangen, welcher die Führung der Vorarbeiten in die Hand nahm und in vielfacher Hinsicht hat die

Gesellschaft die Arbeiten des Organisationskomitees gefördert. Und wenn die zahlreichen im Juni dieses Jahres sich hier in Wien zusammenfindenden auswärtigen Gäste die Überzeugung davon mitnehmen, daß Wien in botanischer Hinsicht eine schöne Stellung einnimmt, so kann die Gesellschaft das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, an der Erringung dieser Stellung wesentlich mitgearbeitet zu haben.

Mit dem herzlichsten Danke an Alle, welche auch im vergangenen Jahre der Gesellschaft ihr Wohlwollen bekundeten, an die Funktionäre des Ausschusses und jene Mitglieder, welche in anderen Eigenschaften ihre Zeit und Mühe in den Dienst der Gesellschaft stellten, möchte ich diesen Bericht schließen.

### **Bericht des Sekretärs Herrn A. Handlirsch.**

Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis des 54. Jahrganges unserer „Verhandlungen“ läßt die erfreuliche Tatsache erkennen, daß nunmehr die beiden Schwesterwissenschaften, deren Pflege sich unser Verein zur Aufgabe macht, annähernd gleichen Schritt halten, indem die Botanik, welche seit einer langen Reihe von Jahren publizistisch nicht so produktiv war als die Zoologie, nunmehr dieser letzteren fast den Rang streitig macht. Wir werden nicht fehlgehen, wenn wir die Ursache dieses Aufschwunges in den Veränderungen suchen, welche sich vor einigen Jahren in der Leitung und Organisation des Vereines vollzogen haben. Erfreulich nenne ich die Tatsache, weil der Aufschwung der einen Disziplin nicht nur ein scheinbarer, durch den Rückgang der anderen bedingter ist, denn auch die Tätigkeit der Zoologen blieb im letzten Vereinsjahre nicht hinter jener der Vorjahre zurück.

Die 674 Seiten des letzten Jahrganges unserer „Verhandlungen“ enthalten 34 botanische und 37 zoologische Originalarbeiten, etwa 60 Referate und 30 Berichte. Naturgemäß gehört wieder die Mehrzahl der Arbeiten (25) der faunistischen und floristischen Richtung und (20) der deskriptiv systematischen an, doch haben wir uns bemüht, auch alle anderen Forschungsrichtungen teils durch Originalmitteilungen, teils durch ausführliche Referate in unseren Schriften zum Worte kommen zu lassen.

Den beschränkten Geldmitteln entsprechend, konnten im abgelaufenen Vereinsjahre nur drei Nummern der „Abhandlungen“ zur Ausgabe gelangen, und zwar das 3. und 4. Heft des 2. Bandes und das 1. Heft des 3. Bandes. Diese Hefte enthalten die ersten Beiträge zur pflanzengeographischen Karte von Österreich von A. v. Hayek, Eberwein und Nevole und eine monographische Studie über die Gattung *Galanthus* von Gottlieb v. Tannenhain.

### Bericht des Sekretärs Dr. Fr. Vierhapper.

Dem Umfange und der Organisation der zoologisch-botanischen Gesellschaft entsprechend kam das Vereinsleben auch im abgelaufenen Jahre vor allem durch die Tätigkeit der Sektionen zum Ausdruck. Aus den bezüglich in den „Verhandlungen“ veröffentlichten Berichten ist zu ersehen, daß sich die Gesellschaft in wissenschaftlicher Beziehung in den Bahnen stetigen, zielbewußten Fortschrittes bewegt. Die veranstalteten Diskussionsabende, Besichtigungen und Exkursionen hatten sich sehr regen Besuches zu erfreuen.

Auf die Beteiligung von Lehranstalten verschiedener Kategorien mit zoologischem und botanischem Unterrichtsmateriale wurde nach wie vor große Sorgfalt verwendet. Durch namhafte Spenden opferwilliger Mitglieder unterstützt, konnte die Gesellschaft wieder allen in dieser Hinsicht geäußerten Wünschen entsprechen. Zoologische Objekte wurden von den P. T. Mitgliedern Gatnar, Groben, Metzger, botanische von den Damen Favarger, Gerold, R. Handlirsch, Meißner, Witasek und von den Herren Fleischmann, Müllner, Ostermeyer, Rechinger, Rogenhofer, Sandany sowie dem naturhistorischen Hofmuseum gespendet. Ihnen sowie den Herren Handlirsch und Ostermeyer, welche sich der Zusammenstellung und Ordnung der einzelnen Schulsammlungen mit gewohnter Arbeitskraft unterzogen, sei hiermit geziemender Dank zum Ausdruck gebracht.

Dem immer mehr sich fühlbar machenden Bedürfnis nach einer Erweiterung dieses so wichtigen Zweiges unserer Vereinstätigkeit entsprang, wie bereits der Herr Präsident in seinem

Berichte hervorgehoben hat, die Gründung einer neuen Sektion für Lehrmittellangelegenheiten. Ich richte an alle Mitglieder und Freunde des Vereines die dringende Bitte, die Arbeiten dieser Sektion nach Kräften zu fördern und glaube der angenehmen Hoffnung Ausdruck geben zu können, daß es derselben, wenn sie die nötige Unterstützung findet, gelingen wird, wirklichersprießliches im Dienste unserer Gesellschaft zu leisten.

### Bericht des Rechnungsführers Herrn Josef Brunenthaler.

#### Einnahmen pro 1904:

Jahresbeiträge mit Einschluß der Mehrzahlungen und	
Eintrittstaxen . . . . .	K 6.429.08
Subventionen . . . . .	„ 3.420.—
Vergütung des h. n.-ö. Landesausschusses für die	
Naturalwohnung im Landhause . . . . .	„ 5.000.—
Zins für den vermieteten Wohnungsteil . . . . .	„ 840.—
Verkauf von Druckschriften und Druckersätze . . . . .	„ 600.90
Interessen von Wertpapieren und Sparkasse-Einlagen . . . . .	„ 985.13
Sonstige Ersätze und Einnahmen . . . . .	„ 105.40
Subvention des h. k. k. Ackerbau-Ministeriums für die	
pflanzengeographische Aufnahme Österreichs . . . . .	„ 1.000.—
Summa . . . . .	K 18.380.51
Hierzu Kassarest mit Ende 1903 . . . . .	„ 6048.03
Zusammen . . . . .	K 24.428.54

#### Ausgaben pro 1904:

Besoldung des Kanzlisten . . . . .	K 1.608.—
Versicherungsprämie für den Kanzlisten . . . . .	„ 101.04
Remunerationen und Neujahrgelder . . . . .	„ 90.—
Gebührenäquivalent . . . . .	„ 39.15
Mietzins vom Mai 1904 bis Mai 1905 . . . . .	„ 4.200.—
Versicherungsprämie für Bibliothek, Herbar und Ein-	
richtung . . . . .	„ 73.96
Transport . . . . .	K 6.112.15

	Transport . . . . .	K	6.112.15
Beheizung, Beleuchtung und Instandhaltung der Gesellschaftslokalitäten . . . . .	„		314.72
Kanzleierfordernisse . . . . .	„		457.75
Porto und Stempelgebühren . . . . .	„		709.61
Herausgabe von Druckschriften:			
„Verhandlungen“, Band LIV, Druck, broschieren und Illustrationen . . . . .	K	5.103.74	
„Abhandlungen“, Bd. II, 3. Heft: Eberwein und Hayek, Schladming . . . . .	„	150.—	
Bd. II, 4. Heft: Gottlieb, <i>Galanthus</i> . . . . .	„	300.—	5.553.74
Bücher- und Zeitschriftenankauf . . . . .	„		1.475.69
Buchbinderarbeit für die Bibliothek . . . . .	„		488.85
Honorare für Referate . . . . .	„		142.—
Sonstige verschiedene Auslagen . . . . .	„		18.—
Auslagen für die pflanzengeographische Aufnahme Österreichs . . . . .	„		1000.—
	Summa . . . . .	K	16.272.51

Es verbleibt sonach am Schlusse des Jahres 1904 ein Kassarest in Barem von K 8156.03, welcher größtenteils bei der Ersten österreichischen Sparkassa hinterlegt ist.

Ferner besitzt die Gesellschaft an Wertpapieren:

K	200.—	3 $\frac{1}{2}$ %ige Österreichische Investitionsrente,
„	8000.—	Mai-Rente,
„	1100.—	Juli-Rente,
Fl.	1000.—	August-Rente,
„	200.—	Oktober-Rente,
K	400.—	Ungarische Kronen-Rente,
„	4000.—	Wiener Verkehrs-Anleihe,
	1	Rudolfs-Los,
	1	Clary-Los,
	2	Aktien des „Botanischen Zentralblatt“.



## Verzeichnis

der im Jahre 1904 der Gesellschaft gewährten

### Subventionen:

Von Sr. k. u. k. Apost. Majestät Kaiser Franz Josef I.	K	400.—
Von Ihren k. u. k. Hoheiten den durchl. Herren Erzherzogen:		
Josef Karl . . . . .	„	100.—
Rainer . . . . .	„	100.—
Eugen . . . . .	„	100.—
Friedrich . . . . .	„	100.—
Von Sr. Majestät dem Könige von Bayern . . . . .	„	80.—
Von Sr. kgl. Hoheit dem Herzoge von Cumberland . . . . .	„	40.—
Vom hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht . . . . .	„	600.—
Vom hohen k. k. Ackerbau-Ministerium für die pflanzengeographische Aufnahme Österreichs . . . . .	„	1000.—
Vom löbl. Gemeinderate der Stadt Wien . . . . .	„	1000.—

## Verzeichnis

der für das Jahr 1904 geleisteten höheren Jahresbeiträge von 14 K aufwärts.

Vom hohen k. k. Ackerbau-Ministerium . . . . .	K	50.—
Von den P. T. Herren:		
Drasche Freih. v. Wartimberg, Dr. Richard . . . . .	„	100.—
Liechtenstein, reg. Fürst Johann von, Durchlaucht . . . . .	„	50.—
Wettstein v. Westersheim, Dr. Richard . . . . .	„	50.—
Mayr, Dr. Gustav . . . . .	„	50.—
Bartsch Franz, Hofrat . . . . .	„	40.—
Steindachner, Dr. Franz, Hofrat . . . . .	„	40.—
Nedwed Carl, Paszlawsky Josef, Rothschild, Albert Freih. v., Schwarzenberg, Fürst Adolf Josef, Durchlaucht, Entomologische Versuchstation in Budapest, je . . . . .	„	20.—
Bachinger August . . . . .	„	16.—
Schnabl, Dr. Johann . . . . .	„	15.—

Berg, Dr. Rudolf, Middendorf Ernst, Nawaschin,  
 Dr. Sergius, Rossi Ludwig, Vogel F. A., Wocke,  
 Dr. M. F., je . . . . . K 14.—

Die Rechnungen wurden von den Herren Revisoren Magistratsrat Dr. Fr. Spaeth und Sektionsrat Dr. L. Melichar geprüft und richtig befunden.

Hierauf wurde dem Rechnungsführer das Absolutorium erteilt.

### Bericht des Bibliothek-Komitees.

Die Geschäfte der Bibliothek besorgten im Berichtsjahre Herr J. Brunthaler und Herr Kustos Dr. A. Zahlbruckner.

Der Zuwachs der Bibliothek im Jahre 1904 betrug:

#### A. Zeit- und Gesellschaftsschriften:

als Geschenke . . .	2 Nummern in	2 Teilen,
durch Tausch . . .	301	„ „ 370 „
„ Kauf . . . .	19	„ „ 83 „
Zusammen . .	322	„ „ 455 „

B. Einzelwerke und Sonderabdrücke (einschließlich der Rezensionsexemplare):

als Geschenke . . .	84 Nummern in	84 Teilen,
durch Tausch . . .	106	„ „ 106 „
„ Kauf . . . .	8	„ „ 9 „
Zusammen . .	198	„ „ 199 „

Es wurden demnach der Bibliothek im Berichtsjahre 520 Nummern in 654 Teilen einverleibt.

Von den zugewachsenen Zeitschriften sind 10 Nummern neu. Als bemerkenswerte Akquisitionen mögen hervorgehoben sein:

Transactions of the Linnæan Society of London. Vol. I (1791) bis XVII (1836).

Bulletin du Muséum d'Histoire Naturelle de Paris. Jg. 1895—1902.

Bulletin de la Société d'Histoire Naturelle d'Autun. Vol. I (1888) bis XVII (1894).

Annales de Micrographie. Jahrg. I (1888) bis X (1898).

Die Geschenke für die Bibliothek wurden in den „Verhandlungen“ unserer Gesellschaft semestralweise ausgewiesen. Das Bibliotheks-Komitee möchte jedoch auch bei dieser Gelegenheit im Namen unserer Gesellschaft allen Spendern den verbindlichsten Dank ausgesprochen haben.

Verausgabt wurden für die Bibliothek insgesamt K 1964.54, und zwar für Ankäufe K 1475.69 und für Buchbinderarbeiten K 488.85.

Die Zuwächse der Bibliothek sind in den letzten Jahren in stetiger Zunahme begriffen. Die Bibliothek wurde vermehrt:

im Jahre 1900	um 431 Nummern,
„ „ 1901	„ 463 „
„ „ 1902	„ 571 „
„ „ 1903	„ 600 „
„ „ 1904	„ 628 „
„ „ 1905	„ 654 „

Dieser stetige Fortschritt ist gewiß ein erfreuliches Zeichen. Es darf jedoch nicht verschwiegen werden, daß die Zuwächse noch beträchtlicher sein könnten und daß es möglich wäre, vielfach die Lücken in den Zeitschriftserien zu füllen, wenn die vermehrten, in ihrer Gesamtheit nicht unerheblichen Bibliotheksagenden für weitere Reklamationen Zeit bieten würden. Die Notwendigkeit einer Verstärkung des Bibliotheks-Komitees ist unerläßlich; ich möchte mir gestatten, in dieser Angelegenheit an die geehrte General-Versammlung zu appellieren und zum Eintritte in das Komitee einzuladen.

Die Versammlung erteilt allen Funktionären das Absolutorium.

Hierauf erfolgt die Wahl von korrespondierenden Mitgliedern, und zwar der Herren: Dr. Otto Nordenskjöld (Upsalä), Dr. John Briquet (Genf), Prof. Karl Schröter (Zürich), Prof. Gunnar Anderson (Stockholm), Prof. Ferd. Pax (Breslau).

Prof. Dr. K. Grobben verliert einen von vielen Mitgliedern unterzeichneten Antrag auf Ernennung des Herrn Präsidenten Prof. Dr. Richard R. v. Wettstein zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft. Dieser Antrag wird von der General-Versammlung mit leb-

hafter Akklamation zum Beschlusse erhoben, worauf Prof. v. Wettstein in kurzen Worten seinen Dank zum Ausdrucke bringt.

Herr Hofrat Dr. Th. Ritter v. Weinzierl hält einen Vortrag: „Über die botanische Analyse von natürlichen und künstlichen Wiesenbeständen“, Herr Dozent Dr. Oth. Abel einen Vortrag: „Über fossile Flugfische.“

### Neu eingetretene Mitglieder.

P. T.	Vorgeschlagen durch:
Herr Absolon, Dr. Karl, Prag, Karlsplatz 21	A. Handlirsch, L. Ganglbauer.
„ Berger, Ernst, k.k. Landesgerichtsrat, Wien, XII./1, Tivoligasse 52 . . . . .	A. Handlirsch, Jos. Brunnthaler.
„ Brauns, Dr. H., Willowmore, Kap- kolonie, Südafrika . . . . .	A. Handlirsch, Dr. G. Mayr.
Frl. Dintzl, Marie, Wien, IX./2, Alserstr. 16	Dr. O. Pursch, Dr. A. Ginzberger.
Herr Egermann, Ferdin., Beamter, Wien, XVIII., Karl Ludwigstraße 19 . . . . .	J. Dörfler, Dr. E. v. Halácsy.
„ Filarszki, Dr. Ferdinand, Direktor der botan. Abteilung d. ung. National- museums in Budapest . . . . .	Das Sekretariat.
„ Friese, Heinrich, Jena, Wagnergasse	A. Handlirsch, Fr. Fr. Kohl.
„ Grafe, Dr. Viktor, Wien, I., Reichs- ratstraße 29 . . . . .	Dr. K. Linsbauer, Dr. Vierhapper.
„ Halpert, Felix de, Wien, XIX., Hasen- auerstraße 12 . . . . .	Dr. v. Lorenz, Dr. Fr. Vierhapper.
„ Hayek, Gustav v., k.k. Regierungsrat, em. Prof., Wien, III., Salesianerg. 29	Dr. A. v. Hayek.
„ Höhnel, Dr. Franz Ritt. v., Professor an der technischen Hochschule, Wien, IV., Karlsplatz 13 . . . . .	J. Brunnthaler, Prof. V. Schiffner.
„ Janchen, Erwin, Wien, VIII., Lederer- gasse 22 . . . . .	Das Sekretariat.
„ Kitt, Julius, Wien, I., Rengasse 6 (L.)	Dr. A. Kolisko, Dr. H. Rebel.
„ König, Eduard, Lehrer, Wien, IX./4, Canisiusgasse 2 . . . . .	E. Reimoser, J. Vetter.
„ Kralik, Karl, Wien, IX., Porzellang. 30	Br. Handel-Mazzetti, Brunnthaler.
„ Krones, Hans, Lehrer an der k. k. Militär-Volksschule in Przemyśl . . . . .	Das Sekretariat.
„ Lanner, Hugo, Professor, Wien, II./1, Vereinsgasse 21 . . . . .	Jos. Brunnthaler, Dr. L. Linsbauer.

## P. T.

## Vorgeschlagen durch:

Herr Linthoudt, Dr. Julius v., städt. Oberarzt, Wien, V., Schönbrunnerstr. 77	Dr. A. v. Hayek, Dr. v. Woerz.
Löbl, Direktion des Lehrerseminars in Feldkirch (Vorarlberg) . . . . .	Das Sekretariat.
Herr Maloch, Franz, Bürgerschullehrer, Pilsen, Karlsgasse 27 . . . . .	" "
" Megušar, Franz, Wien, IX./1, Porzellangasse 30 . . . . .	J. Brunthaler, Dr. P. Kammerer.
" Münster, Thomas, Münzdirektor, Kongsberg, Norwegen . . . . .	L. Ganglbauer, A. Schuster.
" Munganast, Emil, k. k. Ober-Postkontrollor, Linz . . . . .	E. Reitter, A. Handlirsch.
" Paska, Erwin Edler v., Sekretär des Österr. Lloyd, Wien, I., Freisingerg. 4	Das Sekretariat.
" Petermann, E. Reinh., Wien, XVIII., Währinger Gürtel 116 . . . . .	" "
" Pietschmann, Dr. Viktor, Wien, VIII., Pfeilgasse 1a . . . . .	A. Handlirsch, Fr. Siebenrock.
" Prinz, Johann, Ober-Inspektor der Nordbahn, Wien, III., Seidelgasse 34	Dr. H. Rebel, A. Handlirsch.
Frl. Reisser, Hel., Wien, VII./1, Burgg. 10	Dr. K. Linsbauer, Dr. Vierhapper.
Herr Ritzberger, Engelb., Drogist, Linz	J. Dörfler, Dr. Fr. Vierhapper.
" Sacher, Dr. Emanuel, k. k. Regierungsrat, Salzburg, Franz Josefstraße 23	Das Sekretariat.
" Sassi, Dr. Moriz, Wien, IV., Schwindgasse 11 . . . . .	" "
" Schatzmayr, Arthur, Villach . . . . .	L. Ganglbauer, Dr. J. Müller.
" Schrödinger, Rud, Wien, I., Glückg. 5	Dr. Vierhapper, Dr. Zahlbruckner.
" Sterneck, Dr. Jakob, k. k. Bezirks-Kommissär, Eger, Böhmen . . . . .	Das Sekretariat.
" Thenen, Dr. Salvator, Advokat, Wien, I., Wollzeile 18 . . . . .	Dr. F. Vierhapper, Dr. Zederbauer.
" Thoma, Heinrich, k. k. Forsteleve, Görz	Das Sekretariat.
" Wagner, Dr. Adolf, Privatdozent,	
" Tiesenhausen, Manfred Freih. v., Wien, IX./2, Alserstraße 30 . . . . .	J. Brunthaler, Dr. W. Figdor.
" Innsbruck, Mühlau, Villa Klotz . . . . .	Das Sekretariat.
" Widtermann, Dr. H., Graz, Stempfergasse 1 . . . . .	" "
" Winder, Edwin, Kaufmann, Dornbirn, Gemeindeplatz 4 . . . . .	" "
Frl. Zemann, Margarethe, Wien, IV., Mayerhofgasse 2 . . . . .	E. Janchen, A. Rogenhofer.

**Ausgetretene Mitglieder.**

P. T. Herr Arrigoni, Conte, Dr.		P. T. Fr. Kleekler Pauline.
Löbl. Benediktiner-Gymnasium in		„ Herr Kysely Karl.
Ödenburg.		Löbl. Lehrerbildungsanstalt in Pöfgram.
P. T. Herr Ficker, Dr. Gustav.		P. T. Herr Stekel, Dr. Wilh.
„ „ Heinzel, Dr. Ludwig.		„ „ Tomasini, Otto R. v.
„ „ Karell, Dr. Ludwig.		„ „ Wang Nikolaus.

**Bericht der Sektion für Lepidopterologie.**

**Versammlung am 5. Mai 1905.**

Vorsitzender: Herr **Prof. H. Rebel.**

Der Vorsitzende legt nachstehende Publikationen mit einem kurzen Referate vor:

Bingham, C. T. *Fauna of British India Butterflies*, Vol. I. London, 1905.

Spuler, Dr. A. *Die Raupen der Schmetterlinge Europas*. 2. Aufl. Stuttgart, 1905. (Mit 60 Tafeln.)

Ferner verliest derselbe eine Zuschrift des Prof. P. Bachmetjew aus Sophia, worin behufs Messung der frequenziellen Flügelänge von *Aporia Crataegi* um ca. 400 Falter beiderlei Geschlechtes aus der Umgebung Wiens ersucht wird.

Mehrere Sektionsmitglieder stellen die Berücksichtigung dieses Ansuchens in Aussicht.

Herr Dr. Rebel macht hierauf über die ersten Stände von *Eumera Regina* Stgr. nachstehende Mitteilungen:

Von dieser schönen Geometride wurden bisher die ersten Stände nicht bekannt gemacht, obwohl die Art bereits seit Jahren aus Dalmatien gezogen in den Handel kommt.

Herr Anton Novak in Zara hatte nun die Freundlichkeit, mir am 14. April d. J. einige Raupen dieser Art zuzusenden, welche offenbar dem vorletzten und letzten Häutungsstadium angehörten, wonach ich die folgende Beschreibung entworfen habe.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bericht über die ordentliche General-Versammlung am 3. Mai 1905. 385-398](#)